

Schülerinnen schwimmen spitze

SPORT St. Marien-Schulen vertreten Bayern bei „Jugend trainiert für Olympia“.

REGENSBURG. Die Schwimmerinnen der St. Marien-Schulen Regensburg verbuchen Erfolge: Beim Bezirksfinale „Jugend trainiert für Olympia“ qualifizierten sie sich für das Landesfinale in Weiden. Die acht Mannschaften, die dort angetreten sind, waren die besten der bayerischen Regierungsbezirke. Nach der Sprintstaffel lagen die „Englischen“ auf Platz 1, dahinter das Kaiser-Heinrich-Gymnasium Bamberg, die Sportschule Isar-Gymnasium aus München lediglich auf Platz 3.

Im Bezirksfinale gelangen den Schülerinnen im März bereits 147 Bahnen, im Landesfinale sogar 157: das

hatte den bayerischen Meistertitel in der hervorragenden Gesamtzeit von 4:54:30 Minuten zur Folge. Am 18. September fahren die Schwimmerinnen mit ihrer Sportlehrerin Hildegard Linz-Huhn zum Herbstfinale nach Berlin und vertreten somit Bayern beim

DER WETTBEWERB

➤ **Teilnehmer:** Mit etwa 800 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist Jugend Trainiert für Olympia der größte Schulsportwettbewerb der Welt.

➤ **Gründung:** Er wurde 1969 von Henri Nannen und Willi Daume sowie der Konferenz der Kultusminister ins Leben gerufen.

➤ **Ziel:** Er bietet Schülern Möglichkeiten, bereits im schulischen Rahmen Wettkampferfahrung zu sammeln.

Bundesfinale. Schwimmen im schuleigenen Hallenbad ist bei den „Englischen“ eine beliebte Sportart, das beweisen die vielen Abiturientinnen, die jedes Jahr das Sportadditum mit der Einzelsportart Schwimmen und der Mannschaftssportart Fußball absolvieren. Im Durchschnitt steht bei beiden Sportarten in den praktischen Abiturprüfungen fast immer eine Eins vor dem Komma.

Die Schwimmerinnen werden auf das Abitur und die Wettkämpfe unter anderem durch das jährlich viertägige Trainingslager in Arnbruck vorbereitet, geleitet von qualifizierten Trainern des SCR gemeinsam mit den Sportlehrerinnen, wie auch die Sportarbeitsgemeinschaften, die das ganze Schuljahr über bei den „Englischen“ angeboten werden.



Die erfolgreichen Schwimmerinnen

Foto: Hildegard Linz-Huhn